

(mas) Der TTC Tuttlingen hat mit einem Auswärtssieg bei der TSG 1845 Heilbronn seinen dritten Platz in der Verbandsliga Württemberg gefestigt. Der Erfolg der Blau-Weißen fiel beim 9:4 letztlich klar aus.

Der TTC Tuttlingen kann sich weiter im Spitzentrio der Verbandsliga halten. Der Grundstein für den Erfolg bei den Heilbronnern wurde bereits in den Anfangsdoppeln gelegt, die allesamt an die Tuttlinger gingen. Als dann Volker Schneider gegen die Nummer eins der Gastgeber, Tom Mayer, in vier Sätzen gewinnen konnte, hatten sich die Tuttlinger für den Rest des Nachmittags ein ausreichendes Polster verschafft. Zwar musste Detlef Stickel eine knappe Fünfsatzniederlage gegen Marian Majak hinnehmen, doch durch die Punkteteilung am mittleren Paarkreuz blieb es beim Drei-Punkte-Abstand. Niki Schärerer, der am vergangenen Sonntag beide Einzel für sich entscheiden konnte, konnte dabei die knappe Niederlage Marian Pudimat wettmachen. Beim Zwischenstand von 5:2 aus Tuttlinger Sicht holten die Gäste am hinteren Paarkreuz einen Punkt. Nach der Niederlage Andreas Kohlers kam Thomas Fader zu einem hauchdünnen Sieg über Vladislav Krug. Die Serie der Punkteteilungen an den jeweiligen Paarkreuzen sollte sich fortsetzen: Am vorderen Paarkreuz entschied Stickel das Duell der Spitzenspieler gegen Mayer in vier Sätzen für sich. Dagegen musste Schneider eine Dreisatzniederlage gegen Majak hinnehmen. Die Entscheidung fiel bereits am mittleren Paarkreuz: Recht deutliche Erfolge Schärriers und Pudimats bescherten den Tuttlingern den letztlich klaren Auswärtserfolg.

TSG 1845 Heilbronn – TTC Tuttlingen 4:9. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Tom Mayer/Dominik Rau – Niki Schärerer/Andreas Kohler 2:3 (11:8, 7:11, 7:11, 11:9, 9:11); Marian Majak/Vladislav Krug – Volker Schneider/Detlef Stickel 0:3 (3:11, 8:11, 6:11); Marcel Seimen/Felix Raab – Marian Pudimat/Thomas Fader 0:3 (10:12, 9:11, 5:11); Mayer – Schneider 1:3 (11:13, 11:5, 2:11, 5:11); Majak – Stickel 3:2 (11:8, 2:11, 12:10, 9:11, 11:9); Rau – Pudimat 3:2 (7:11, 9:11, 11:6, 11:6, 11:7); Seimen – Schärerer 1:3 (4:11, 11:9, 9:11, 8:11); Raab – Kohler 3:1 (11:4, 11:5, 5:11, 11:9); Krug – Fader 2:3 (6:11, 11:9, 13:11, 9:11, 10:12); Mayer – Stickel 1:3 (9:11, 11:8, 8:11, 4:11); Majak – Schneider 3:0 (11:5, 11:6, 11:8); Rau – Schärerer 0:3 (10:12, 9:11, 4:11); Seimen – Pudimat 1:3 (9:11, 11:7, 5:11, 4:11).